

# Erneut den Vizetitel geholt

Erste Mannschaft auf Rang zwei der Bezirksliga – Gutes Abschneiden – Joe Rebelein mit bester Bilanz

**PLEINFELD – Die erste Badminton-Mannschaft des FC Pleinfeld hat in der jetzt abgeschlossenen Saison 2009/10 den zweiten Platz belegt und ist damit Vizemeister der Bezirksliga 2.**

Damit bestätigte die FC-Erste die Platzierung der Vorsaison, musste aber erneut einer Mannschaft den Vortritt lassen: Die beiden Niederlagen der Saison kassierten die Pleinfelder gegen den ESV Flügelrad Nürnberg II, der sich souverän als Meister durchsetzte und somit in die Bezirksoberliga aufsteigt. Unabhängig von der geschlossenen Mannschaftsleistung erwies sich Michael Krach als bester Spieler der Pleinfelder Ersten. Mit 22 von 28 gewonnenen Spielen kann er die erfolgreichste Bilanz vorweisen. Neben Michael Krach waren für Pleinfeld I auch Dagmar Wetzel, Per Klinkhammer, Anke Oberhuber, Thomas Wenk und Frank Höhne erfolgreich.

Ebenfalls in der Bezirksliga 2 trat die Pleinfelder Zweite an. Bereits zu Beginn der Saison war klar, dass es wieder einzig und allein um den Klassenerhalt gehen würde. Roland Held, Werner Becker, Joe Rebelein, Christian Ehard, Christa Brendel und Susanne Gebhardt bestätigten zur großen Freude der Abteilung den sechsten Rang des Vorjahres. Damit hat die Zweite den Klassenerhalt wieder einmal geschafft.

Als Spieler mit der besten Bilanz erwies sich bei Pleinfeld II Joe Rebelein mit 18 von 28

gewonnenen Partien. Zu verdanken hat der FC den Verbleib in der Liga einem erfolgreichen Endspurt, da sechs der erspielten neun Punkte in der Rückrunde gesammelt wurden. Ebenfalls bemerkenswert ist die Heimstärke der Zweiten: Sieben der neun Zähler wurden in der heimischen Brombachhalle verbucht.

Eine Liga darunter trat die Pleinfelder Dritte in der Bezirksklasse A2 an. Simon Lischka, Thomas Rengert, Reiner Hackenberg, Jürgen Wetzel, Rainer Scheibe, Karin Rebelein und Marion Knörlein belegten mit drei Siegen und drei Unentschieden Platz fünf und bestätigten damit die Platzierung der Saison 2009/10.

Auch hier war eine gute Rückrunde Garant für die erfolgreiche Platzierung: Sechs von neun Punkten wurden in der zweiten Saisonhälfte gesammelt. Zwei Spieler der Mannschaft stachen mit besonders guten Bilanzen aus der Mannschaft heraus: Zum einen blieb Simon Lischka in der Rückrunde im 1.HE ungeschlagen. Dies hat er seinem deutlich gesteigerten Spielniveau im Einzel zu verdanken, das er sich im Laufe der Saison erarbeitet hat. Zum anderen ist Karin Rebelein zu nennen, die 20 von insgesamt 26 Spielen für sich entscheiden konnte. Dies Bilanz ist umso höher einzuordnen, da sie zehn der 26 Spiele als Ersatzspielerin in der Ersten und Zweiten bestritt und dabei neunmal gewinnen konnte.

Nach der für alle Mannschaften erfolgreich abgeschlossenen Saison gibt es jedoch noch

keine Zeit zur Erholung. Die Vorbereitungen zur dritten Auflage des Turniers „Pleinfelder Brombachseepokal 2010“ sind voll im Gange. Am 17./18. April 2010 lädt die Pleinfelder Badmintonabteilung wieder zu seinem Doppel- und Mixedturnier in die Brombachhalle ein und freut sich nicht nur auf die Teilnehmer aus ganz Bayern, sondern auch auf interessierte Zuschauer aus der Region. Näheres zum Turnier und der Badmintonabteilung gibt es unter [www.badminton-pleinfeld.de](http://www.badminton-pleinfeld.de) auch im Internet zu finden.

## Bezirksliga 2

1. ESV Flügelrad Nbg. II	14	86:24	27:1
2. 1. FC Pleinfeld I	14	75:37	23:5
3. TSV Stein I	14	55:57	17:11
4. SB Uffenheim I	14	60:52	13:15
5. TSV Ochenbruck I	14	58:54	11:17
6. 1. FC Pleinfeld II	14	48:64	9:19
7. DJK Schwabach I	14	35:75	8:20
8. BC Rednitzhembach II	14	29:83	4:24

## Bezirksklasse A2

1. ARSV Katzwang I	12	78:18	23:1
2. TSV 1846 Nürnberg III	12	63:33	19:5
3. TSG 08 Roth I	12	58:38	15:9
4. TSV Allersberg I	12	42:54	9:15
5. 1. FC Pleinfeld III	12	38:58	9:15
6. TSV Kleinschwarzenlohe I	12	39:57	8:16
7. SpVgg Diepersdorf I	12	18:78	1:23



Vizemeister der Bezirksliga 2: Das Badminton-Team FC Pleinfeld I in der Besetzung Michael Krach, Dagmar Wetzel, Per Klinkhammer, Anke Oberhuber, Thomas Wenk und Frank Höhne (von links nach rechts).